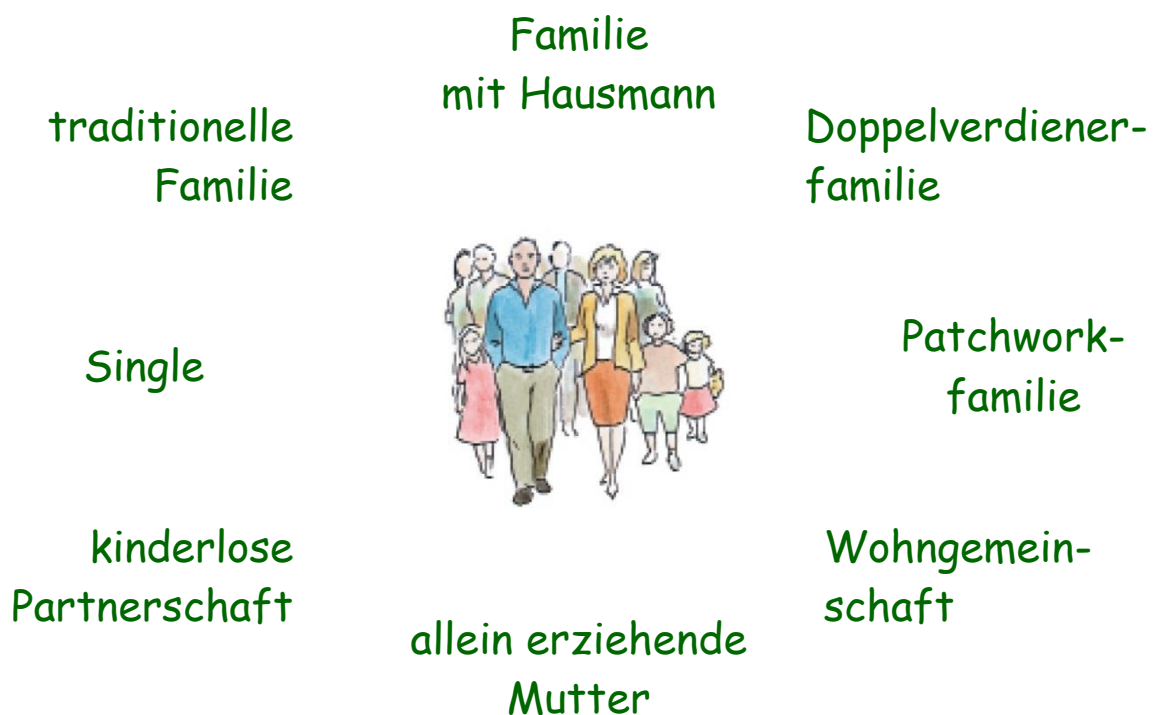


Kopiervorlage 2a: „Wohnformen“

⇒ BPN 4, Kap. 2, Einstieg

Überlegen Sie, wo und wie die verschiedenen Personen/Familien wohl leben. Es gibt natürlich mehrere Möglichkeiten.

in einer Ein-Zimmer-Wohnung • in einer Stadtwohnung • in einem Reihenhaus • in einer Wohngemeinschaft • in einem Bauernhof auf dem Land • in einem Single-Appartement • in einem Hochhaus • in einem Hotel • in einem Wohnmobil • in einem Einfamilienhaus • in einem Studentenwohnheim • in einem Mehrfamilienhaus • ...



Kopiervorlage 2b: „Wechselspiel Wohnerfahrung“

⇒ BPN 4, Kap. 2, Ü 2b

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Informationen, die Ihnen fehlen.

(Sybille, 29) Ich lebe in einer Wohngemeinschaft. Jeder hat sein eigenes Zimmer. Küche, Wohnzimmer, Bad teilen wir uns. Wir haben viel Spaß zusammen. Nur in letzter Zeit ist es problematisch, weil die anderen abends Party machen und ich früh aufstehen muss.	(Katharina, 21)	(André, 42) Meine Frau und ich haben uns für ein Reihenhhaus am Stadtrand entschieden, weil es günstiger ist als ein freistehendes Haus und es viele Kinder in der Nachbarschaft gibt. Das einzige Minus ist, dass es so weit zur Arbeit ist.	(Manfred, 54)
(Florian, 27)	(Gloria, 19) Ich habe eine schnuckelige Single-Wohnung in der Nähe vom Flughafen. Das ist ideal für mich, denn ich komme oft müde von einer Dienstreise. Langfristig möchte ich aber unbedingt einen Garten haben, denn der Balkon ist mir viel zu klein.	(Nor, 36)	(Ruth, 75) Ich bin in ein Seniorenwohnheim gezogen und bin ganz zufrieden, obwohl mein Zimmer nicht so groß ist. Aber die Leute sind nett; sowohl meine Zimmernachbarn als auch die Angestellten. Nur eines muss ich kritisieren: Das Essen. Es ist immer so langweilig und gesund!

(Nor, 36) Ich wohne in einem Einfamilienhaus auf dem Land zusammen mit der großen Familie meines Mannes. Es ist einerseits schön, mit der ganzen Familie zusammenzuwohnen, aber auch nicht immer ganz einfach, weil sich meine Schwiegermutter in alles einmisch.	(Ruth, 75)	(Florian, 27) Ich lebe bei meinen Eltern. In meiner kleinen Wohnung im Souterrain kann ich machen, was ich will, Freunde einladen und Musik hören. Meine Mutter kocht gerne für mich. Überhaupt sind meine Eltern echt nett, aber sie fragen zu oft, wann ich mit dem Studium fertig bin.	(Gloria, 19)
(André, 42)	(Manfred, 54) Meine Frau und ich bewohnen eine große Altbauwohnung. Wir lieben die hohen Räume und genießen die vielen Cafés und Restaurants in unserer Gegend. Schlecht ist nur, dass es keinen Aufzug gibt. Die Treppe macht uns doch langsam zu schaffen.	(Sybille, 29)	(Katharina, 21) Ich habe ein Zimmer in einem Studentenwohnheim. Der Vorteil ist, dass in der monatlichen Miete alles enthalten ist; du brauchst nicht mit später anfallenden Nebenkosten zu rechnen. Der Nachteil ist, dass die anderen auf meinem Flur nicht so gerne putzen.

Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Informationen, die Ihnen fehlen.

Kopiervorlage 2c: „tekamolo“

⇒ BPN 4, Kap. 2, Ü 5a

Lesen Sie die Angaben. Welche Angaben sind temporal (wann?), welche kausal (warum?), modal (wie/womit?) oder lokal (wo)?

in den letzten Jahren mit einem Lächeln im Fernsehen

wegen der Prüfung nach Beendigung seiner Ausbildung

höflich 20 Jahre lang wegen der Hitze

in Deutschland aus Versehen jeden Morgen

laut und langsam aus verschiedenen Gründen

laut um Hilfe schreiend gestern

überall wegen der Kritik seiner Kollegen

an der Kreuzung aufgrund einer Baustelle im Unterricht

Kopiervorlage 2d: „Lebendige Sätze mit tekamolo“

⇒ BPN 4, Kap. 2, Ü 5c

Schneiden Sie die Textschnipsel aus, mischen Sie sie und setzen Sie die Sätze wieder zusammen. Achten Sie auf „tekamolo“.

Wir sind heute Nachmittag
wegen der Hitze ganz langsam
einmal um den See gegangen.

Unsere Wohnung kostet jetzt
nach der Renovierung
wegen der neuen Bäder 300 € mehr.

Mein Sohn sucht seit Monaten
in München verzweifelt
nach einer Wohnung.

Ich gehe im Winter abends
wegen der Kälte nie aus dem Haus.

Viele Leute fühlen sich
im Winter trotz des Klimas
und der Dunkelheit in Deutschland
wohl.

Meine Freundin ist im letzten Jahr
wegen der Liebe trotz der Kälte
aus Singapur zu mir gezogen.

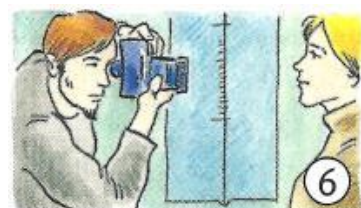
Für KL: Lassen Sie die TN die Satzsnipsel ggf. auf größere Karten übertragen und damit „lebendige Sätze“ spielen.

Kopiervorlage 2e: „Arbeitsräume“

⇒ BPN 4, Kap. 2, Ü 6a

Die Arbeitsstellen von Herrn El Zhar – Ordnen Sie die Wörter mit Artikeln den Bildern zu.

Büro • Werkstatt • Geschäft • Fotoatelier • Frisörsalon • Restaurant • Fabrik • Praxis • Hotel • Baustelle



Kopiervorlage 2f: „Geschlechtergerechte Sprache“

⇒ BPN 4, Kap. 2, Ü 6c

Sie wollen auch sprachlich ein gleichberechtigtes Miteinander der Geschlechter signalisieren? Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

	Singular	Plural
Doppelform	der Tischler, die Tischlerin <i>Wir suchen eine Tischlerin oder einen Tischler für unsere Werkstatt in Neumünster.</i>	Tischler, Tischlerinnen <i>Tischler und Tischlerinnen stellen Fenster, Türen und Möbel her.</i>
Schrägstrich	Sachbearbeiter/-in <u>oder</u> Sachbearbeiter/in <i>Ein/e Sachbearbeiter/in prüft die Rechnungen.</i>	Sachbearbeiter/-innen <u>oder</u> Sachbearbeiter/innen <i>Alle Sachbearbeiter/innen nehmen an den Besprechungen teil.</i>
Klammer	Erzieher(in) <i>Erzieher(in) für unsere Kita gesucht!</i>	Erzieher(innen) <i>Alle unsere Erzieher(innen) sind als Sprachförderkräfte geschult.</i>
Binnen-I	ArzthelferIn <i>Um bei uns als ArzthelferIn zu arbeiten, müssen Sie über aktuelle Fachkenntnisse verfügen.</i>	ArzthelferInnen <i>ArzthelferInnen haben meist geregelte Arbeitszeiten.</i>
„gender gap“-Unterstrich	Fotograf_in <i>Jede_r Fotograf_in kann seine Arbeiten hier veröffentlichen.</i>	Fotograf_innen <i>Die Hobby-Fotograf_innen machen ihren ausgebildeten Kolleg_innen Konkurrenz.</i>
(m/w)	Reinigungskraft (m/w) <i>Für unser Unternehmen suchen wir eine Reinigungskraft (m/w).</i>	Reinigungskräfte (m/w) <i>Reinigungskräfte (m/w) gesucht!</i>